



Die Uraufführung der Femmage an die Europäerin Pauline Viardot-Garcia wurde vom Dreamteam mit Prinzipalin Mary Lou Sullivan-Delcroix mit einem zweiten Teil über „ihre Lieder und ihre Lieben“ fortgesetzt.

Zu Gast im europäischen Salon von Pauline Viardot-Garcia

Der Hinterhof-Palazzo beglückt mit einer Huldigung der vielseitigen Komponistin, Pianistin, Sängerin

Des Vergnügens zweiter Teil: Der Hinterhof-Palazzo von Mary Lou Sullivan-Delcroix, deren „Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache“ in der vergangenen Saison das 40jährige feiern konnte, beglückte ein weiteres Mal mit einem Sternstündlein: „Pauline Viardot-Garcia und ihr europäischer Salon: ihre Lieder – ihre Lieben“. Eine feinziselierte, klangvolle Femmage an eine herausragende Figur der europäischen Kultur in der Belle Époque. Freundin von Clara Schumann, Fryderyk Chopin, Johannes Brahms, Anton Rubinstein und Delacroix. Ihre Salons in Baden-Baden und Paris zogen die künstlerische Elite an. Charles Dickens, Camille Saint-Saens, Gabriel Fauré, Henry James gaben ihre Visitenkarte ab. Vielfach engagiert, ist die Prinzipalin eine wichtige Zeitzeugin der Anthologie „Erlebte(r) Geschichte(n)“ des Stadtarchiv-Fördervereins.

Wie berichtet, war Mary Lou 1976 auf die fast vergessene, zu ihrer Zeit europaweit berühmte Operndiva, Pianistin, Komponistin und Salonnière gestoßen. Freundin und Förderin George Sand schrieb ihren Roman „Consuelo“ nach ihrem Vorbild. Der 25jährige Ivan Turgenjew war schockverliebt in die gefeierte Sängerin, 22jährige Ehefrau des Impresarios Louis Viardot, Mutter einer Tochter und weitgereiste Künstlerin - es wurde eine ménage à trois. „Ihnen auf meinem Weg zu begegnen, war das größte Glück meines Lebens.“

Nach akribischer Recherche (u.a. in Paris) widmete Mary Lou der Komponistin von mehr als 400 Liedern (!) und von Operetten des Librettisten Ivan Turgenjev ein ausgefeiltes Doppelprogramm.

Paulines hinreißende Vertonungen von Puschkin und Mörike, ihr Chopin-Arrangement sowie Clara Schumanns Heine-Vertonung und Gabriele Regensburgers gefühlvolle Lesung fanden Abrundung durch eine Heine-Hommage von Renate Moering. Der berührende Gesang der Goldkehlchen Markus Brieger, Doris Greiner, Ute Hilgenberg, Barbara Menges und Erica Trimper wurde von Jürgen Schmidt feinfühlig am Flügel begleitet. Starke Uraufführung -starker Applaus.

Text und Foto: Gesine Werner